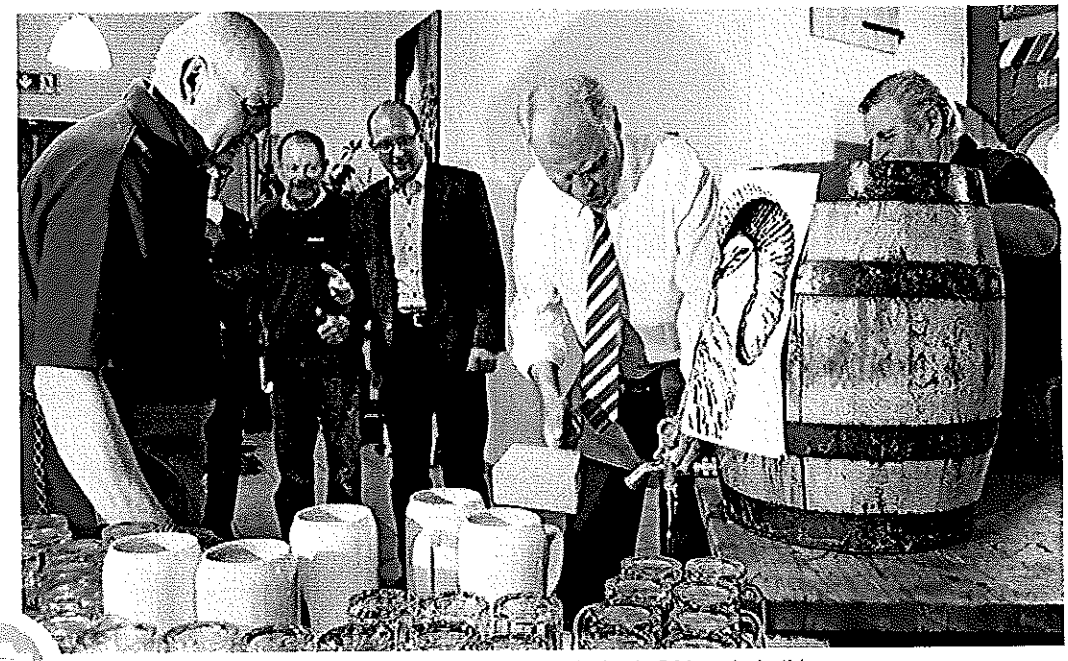
Aus der Schaumb. Nachrichten
Ausgabe 150158 - Schaumburger Nachrichten
Montag, 9. November 2015
Seite 11
© 2012 SN

Der Bock schäumt

Zum zehnten Mal: Fassanstich und Blasmusik bringen Feierlaune unter die Gäste im Hof Gümmer

VON VIRGINÉ ROLKE



Zwei Schläge und das Bockbier fließt: Bürgermeister Hans-Otto Blume hat bereits Erfahrung im Anstich. vr

Lindhorst. O'zapft is: Der Lindhorster Kulturförderverein Schaumburger Bergbau hat zum zehnten Mal ein Bockbierfass angestochen. Bürgermeister Hans-Otto Blume eiferte anderen Bürgermeistern nach und benötigte bei seinem neunten Anstich ebenfalls nur zwei Schläge, bis das Bier aus dem Fass strömte.

Den schaumigen „Tropfen" ließen sich im Lindhorster Hof Gümmer neben rund 80 Gästen auch Samtgemeindebürgermeister Andreas Günther, Landrat Jörg Farr, Landtagsabgeordneter Grant-Hendrik Tonne und Bundestagsabgeordneter Maik Beermann schmecken. „Ich bin guter Dinge für heute", sagte Blume, bevor es mit dem Holzschlägel zum Hahn ging. Der Bürgermeister erinnerte sich an einige Jahre, in denen die Pfütze auf dem Boden größer war, als der Inhalt im Glas. Die positive Einstellung machte sich bezahlt und Hopfen und Malz fanden ihren Weg in die Bierkrüge.

Farr war bereits zum fünften Mal in Lindhorst dabei. „Das lasse ich nicht aus", sagte der Landrat und zitierte Wilhelm Busch, passend zum Max-und-Moritz-Jubiläumsjahr: „Ein Bock ist jenes Tier, welches auch als Bier getrunken werden kann."

Landtagsabgeordneter Tonne erklärte: „Wenn Gunter Ludewig zum Bockbieranstich ruft, folgt man gerne." Einen Tipp für „das letzte Bier" hatte er auch: Die Gäste sollen sich selbst überlisten, damit es ihnen am nächsten Tag nach dem letzten Bier, das bekanntlich meist schlecht sei, besser gehe, indem sie sich nach dem letzten sagen: „Ich nehme noch eins." „Dann läuft es am nächsten Morgen", schmunzelte Tonne.

Den „Bock" aus dem Hause Schaumburger Braumanufaktur ließen sich die Gäste zu Leberkäse, Haxen und Sauerkraut schmecken. Den musikalischen Part übernahm wieder einmal das Blasorchester aus Lauenhagen.

Außer Ludewig waren auch Gäste aus Bückeburg in traditioneller Bergmannstracht gekommen. Andreas Schöniger und seine Söhne Nils und Timon waren in originaler Bückeburger Bergmanns- und Jägertracht erschienen.